

Pressekonferenz 1.12.2011
SPERRFRIST 11:00

2011 – Gute Regierungsführung in der Krise

Die Proteste des Jahres 2011 verdeutlichen die Wut über korrupte Strukturen in Politik und öffentlichem Sektor

Berlin, 01.12.2011 – Korruption stellt weltweit für viele Länder nach wie vor eine große Bürde dar. Das geht aus dem heute von Transparency International veröffentlichtem Korruptionswahrnehmungsindex 2011 hervor. Der Index offenbart, dass es vielen Regierungen nicht gelingt, ihre Bevölkerung vor den Schäden der Korruption zu bewahren, die durch den Missbrauch öffentlicher Ressourcen, Bestechung oder intransparente Entscheidungsprozesse entstehen.

Die weltweiten Proteste, die auch durch Empörung über Korruption und wirtschaftlich instabile Verhältnissen verstärkt wurden, sind für Transparency International ein klares Zeichen dafür, dass viele Menschen das Gefühl haben, dass ihre Regierungen und öffentlichen Institutionen weder transparent sind noch hinreichend zur Rechenschaft gezogen werden können.

„Wir konnten dieses Jahr beobachten, dass für viele Demonstranten, egal ob arm oder reich, das Thema Korruption von zentraler Bedeutung war. Die politischen Führungen müssen den Forderungen nach einer besseren Regierungsführung Folge leisten – ob in der Schuldenkrise in Europa oder beim Beginn einer neuen politischen Ära in der Arabischen Welt“, sagte Huguette Labelle, Vorsitzende von Transparency International.

Die Ergebnisse des Korruptionswahrnehmungsindex im Einzelnen

Auf Grundlage von Einschätzungen über das Korruptionsniveau im öffentlichen Sektor bewertet der Index 183 Länder und Territorien auf einer Skala von null (als sehr korrupt wahrgenommen) bis zehn (als sehr integer wahrgenommen). Dabei wird auf Daten aus 17 Umfragen zurückgegriffen, die auf Faktoren wie die Umsetzung von Anti-Korruptionsgesetzen, Informationsfreiheit und Interessenkonflikte eingehen.

Zwei Drittel der untersuchten Länder erzielt einen Punktwert von weniger als 5,0.

Neuseeland belegt den ersten Platz, gefolgt von Finnland und Dänemark. Somalia und Nordkorea (das zum ersten Mal in den Index aufgenommen wurde) finden sich auf den letzten Rängen wieder.

„Die Bewegung für mehr Transparenz hat im Jahre 2011 unaufhaltsam an Fahrt gewonnen. Weltweit fordern die Menschen ihre Regierungen dazu auf, Rechenschaft über ihr Handeln abzulegen. Die Länder, die im CPI sehr gute Punktwerte erzielen, belegen, dass nachhaltige Anstrengungen für mehr Transparenz erfolgreich sein können und die eigene Bevölkerung davon profitiert“, sagte der Geschäftsführer von Transparency International, Cobus de Swardt.

Die meisten Länder des Arabischen Frühlings rangieren in der unteren Hälfte des Index, mit Punktwerten unter 4,0. Noch vor den Ereignissen des Arabischen Frühlings warnte ein Bericht von Transparency International, dass Nepotismus und Bestechung in dieser Region so tief im täglichen Leben der Menschen verankert seien, dass selbst bestehende Anti-Korruptionsgesetze wenig änderten.

Die unter der Schuldenkrise leidenden Länder der Eurozone befinden sich unter den am schlechtesten abschneidenden EU-Ländern; das Versagen der öffentlichen Verwaltung, gegen Bestechung und Steuerflucht vorzugehen, spielt dabei teilweise eine wichtige Rolle.

Transparency International ist der weltweite Zusammenschluss der Zivilgesellschaft im Kampf gegen Korruption.

Den vollständigen Bericht finden Sie unter www.transparency.org/cpi

Pressekontakt

Thomas Coombes

+49-30-343820662

E-Mail: press@transparency.org

Anhang

Region	Land mit dem höchsten Punktwert	Land mit dem tiefsten Punktwert
Nord- und Lateinamerika	Kanada Punktwert: 8,7 Rang: 10	Haiti Punktwert: 1,8 Rang: 175
Asien und Ozeanien	Neuseeland Punktwert: 9,5 Rang: 1	Nordkorea Punktwert: 1,0 Rang: 182
Europa und Zentralasien	Dänemark und Finnland Punktwert: 9,4 Rang: 2	Usbekistan Punktwert: 1,6 Rang: 177
Naher Osten und Nordafrika	Katar Punktwert: 7,2 Rang: 22	Irak Punktwert: 1,8 Rang: 175
Subsahara-Afrika	Botsuana Punktwert: 6,1 Rang: 32	Somalia Punktwert: 1,0 Rang: 182
G20	Australien Punktwert: 8,8 Rang: 8	Russland Punktwert: 2,4 Rang: 143
OECD	Neuseeland Punktwert: 9,5 Rang: 1	Mexiko Punktwert: 3,0 Rang: 100
EU	Dänemark und Finnland Punktwert: 9,4 Rang: 2	Bulgarien Punktwert: 3,3 Rang: 86